

Startschuss zum 100-Jahr-Jubiläum ist gefallen

Unterhaltung der Bürgermusik Gonten

Die Bürgermusik Gonten kann im Jahr 2018 ihr 100-jähriges Bestehen feiern. Dieser runde Geburtstag ist bereits ein Thema an den diesjährigen Unterhaltungen. Die erste Vorstellung ist am Sonntagnachmittag über die Bühne gegangen. Am kommenden Samstag findet die Abendvorstellung statt.

Vreni Peterer

«99 und nicht ganz greise – nicht ganz hundert und trotzdem weise», unter diesem Motto steht das diesjährige Unterhaltungsprogramm. Dass die Bürgermusik absolut nicht greise ist, bewies sie am Sonntag. Die Darbietungen kamen frisch daher und mit Matthias Keller feierte ein junger, sichtlich motivierter, neuer Dirigent seine Premiere.

Musikalische Leckerbissen

Die Bürgermusik Gonten und ihr neuer Dirigent haben sich auf der musikalischen Ebene zweifellos gefunden. Das unterstrichen sie im ersten Programmteil, in dem sie musikalische Leckerbissen präsentierten. Den Auftakt bildete eine fulminante Fanfare («Fanfare for a new Age»), dieser folgte das Stück «Live and let die», einem Titel aus einem James-Bond-Film. Als Solist beeindruckte dabei Tobias Sutter auf dem Cornet.

Als imposant bezeichnet werden durfte das nächste Werk, nämlich «Kingdom of dragons». Das Publikum wurde musikalisch und mit Filmsequenzen nach Wales entführt. Man flog über Schlösser und Burgen, ging mit den Arbeitern ins Kohlebergwerk und fand sich plötzlich in einem Rugby-Spiel wieder. Dieses Stück wird die Bürgermusik auch im kommenden Mai am Kreismusiktag in Niederwil zum Besten geben.

Den Abschluss des konzertanten Teils bildete der zackige Marsch «Viva Birkinshaw» von William Rimmer.

Erfahrene und Junge auf der Bühne

Der Showblock kam einem Überraschungspaket gleich. So machte die Stegreif-Gruppe zum Beispiel wirkungsvoll Werbung für ihre CD. Der Tonträger ist eine Würdigung für Josef Zürcher, der vor 20 Jahren starb. Die Stegreif-Gruppe spielte den von ihm komponierten Titel «Uf de Chrobeg-Bahn» und das Rugguusseli «Schtebette» von Sepp Fritsche sen. Auf der neuen CD ist übrigens auch die Kapelle «Holdrioo» zu hören. Nach mexikanischen Klängen kamen die Nachwuchsmusikanten zu ihrem Auftritt. Diese heissen nun nicht mehr Jungbläser, sondern «Newcomer» (siehe

Kasten). Mit Titeln von Robin Williams und ABBA spielten sich die Mädchen und Buben, beziehungsweise Jugendlichen, sofort in die Herzen der Zuhörer.

Xylophon-Feuerwerk

Tosenden Applaus ernteten Ruedi Zürcher und Severin Rusch (u. a. Schweizermeister Klassik Felle) mit ihrem Xylophon-Feuerwerk. Nach – natürlich gewollten – Anfangsschwierigkeiten brillierten sie auf ihren Instrumenten.

Dann fiel der eigentliche Startschuss zum 100-Jahr-Jubiläum der Bürgermusik. Es werden, verteilt auf zwei Jahre, verschiedene Aktivitäten stattfinden. Den Höhepunkt bilden wird das Jubiläumsfest vom 1. bis 3. Juni 2018. Ständiger Begleiter wird der 99-jährige «Gushti» sein. Zum Auftakt ist dieser aus dem Altersheim Gontenbad ausgebüxt, mit dem Ziel: «Jahresunterhaltung 2017 der Bürgermusik». Mehr sei an dieser Stelle nicht verraten. Nur soviel, das Publikum am kommenden Samstag, 4. Februar, wird oft Grund zum Lachen haben.

Reservation für die Samstag-Vorstellung im Gasthaus Bad Gonten, Tel. 071 794 11 24. – Infos zum 100-Jahr-Jubiläum unter: www.scho100.ch



Der 99-jährige «Gushti» (rechts) wird die Bürgermusik Gonten zwei Jahre lang durch die Jubiläums-Aktivitäten begleiten.
(Bilder: Vreni Peterer)



Jungbläser heissen jetzt «Newcomer»

(vp.) Die BM Gonten geht trotz ihrer bald 100 Jahre absolut mit der Zeit. Neu werden die jungen Musikantinnen und Musikanten nämlich ganz modern «Newcomer» genannt. Diese werden von den beiden internen Ausbildnern Sepp Fritsche jun. und Reto Manser unterrichtet. Man sei ständig daran, Buben, Mädchen und Jugendliche (aber auch Erwachsene) dafür zu gewinnen, ein Instrument zu erlernen. «Wir müssen jetzt handeln, damit es nicht plötzlich ein Loch im Korps gibt», erklärte die Jugendverantwortliche Caroline Koch. Im Frühling bietet die Bürgermusik einen Kurs für Neueinsteiger an. Weitere Infos bei Caroline Koch, Tel. 071 794 10 00, oder unter www.bmgonten.ch.